

„es gibt nichts besseres, als den Krieg zu verraten“



Über den Mut zu desertieren, die Kraft des Sich-Treu-Bleibens und eine Vision, die die Bundesrepublik verändert hat. Ein Film über den langen Weg zur Rehabilitierung der zum Tode verurteilten Wehrmachtsdeserteure mit Ludwig Baumann (1921-2018). Eine Hommage an die Menschlichkeit und gegen den Krieg.

30.000 deutsche Soldaten der Wehrmacht, die im Zweiten Weltkrieg desertierten, wurden von der Nazi-Militärjustiz zum Tode verurteilt. Die wenigen, die überlebten, wurden im

Nachkriegsdeutschland nicht rehabilitiert, auch eine Entschädigung für das ertragene Leid gab es nie. Einer von ihnen war Ludwig Baumann, der 1942 desertiert und zum Tode verurteilt worden war. Als späterer Aktivist setzte er sich für die Rehabilitierung der Opfer ein und es ist ihm zu verdanken, dass im Jahr 2002 die Urteile der Nazi-Militärjustiz gegen die Wehrmachtsdeserteure aufgehoben wurden.

Die Filmmacherin Annette Ortlieb wird mit uns im Anschluss an die Vorführung diskutieren.

FILM & GESPRÄCH • DIE LIEBE ZUM LEBEN

DOKUMENTARFILM VON ANNETTE ORTLIEB • D 2023 • 63 MINUTEN

DONNERSTAG, 13. JUNI 2024 • 20 UHR

KINO LUMIÈRE • GEISMAR LANDSTRASSE 19 • GÖTTINGEN

EINTRITT FREI • SPENDEN ERWÜNSCHT